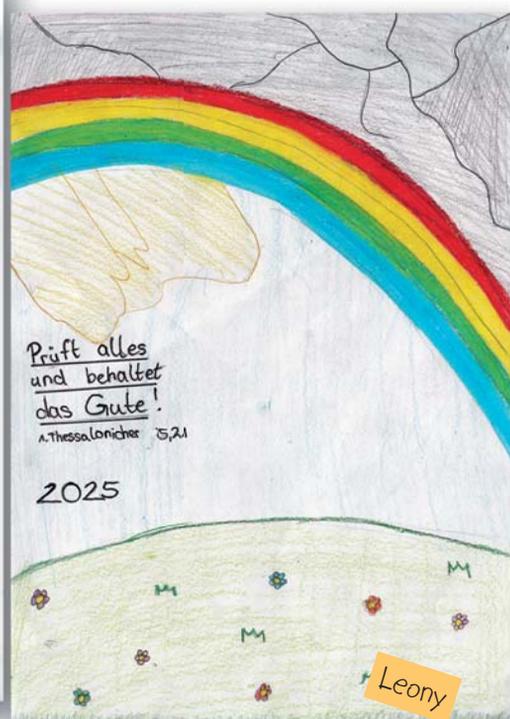


# Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

- Ingolstadt-Piusviertel
- Ingolstadt-Etting
- Stammham
- Appertshofen
- Westerhofen
- Wettstetten
- Echenzell

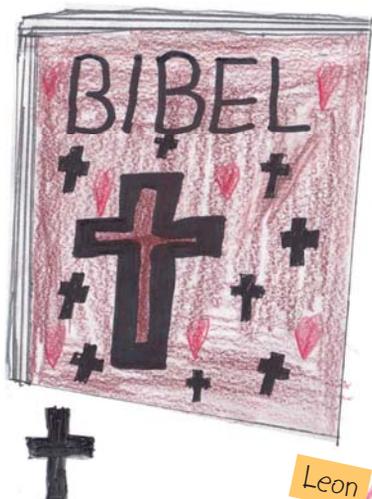


April | Mai 2025



PRÜFT ALLES UND BEHALTE DAS GUTE

Malwettbewerb zur Jahreslosung „Prüfet alles und behaltet das Gute“ im Religionsunterricht der Christoph-Kolumbus-Grundschule





## Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute – so lautet die Jahreslosung, die uns durch das Jahr 2025 begleitet. Einige Gemeindeglieder haben bereits die schöne Geburtstagskarte mit dem Bild erhalten, das Renate Schneider gezeichnet hat. Andere haben vielleicht nach einem Gottesdienst den kleinen Taschenkalender mit demselben Motiv mitgenommen oder es im Gemeindebrief von Dezember/Januar entdeckt.

Prüft alles und behaltet das Gute. Für manche mag diese Aufforderung herausfordernd klingen – was tun, wenn man keine Zeit oder Lust zum Prüfen hat? Für andere ist es eine wunderbare Gelegenheit, genau hinzusehen und zu entdecken, wie viel Gutes uns umgibt.

Ich habe mit den Kindern der vierten Klassen der Christoph-Kolumbus-Grundschule über dieses Motto gesprochen und sie gebeten, es in Bildern auszudrücken. Gemeinsam haben wir vier Werke ausgewählt, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden:

- Leony hat das Bild von Frau Schneider

in ihrem eigenen Stil nachgestaltet.

- Artem hat drei Kinder gemalt, die Verstecken spielen und sich über das gemeinsame Finden freuen – beobachtet von Engeln, die das Geschehen begleiten.
- Leon hat die Bibel in den Mittelpunkt gestellt. Auch wenn wir nicht alles darin sofort verstehen, finden wir doch vieles, das uns hilft und Orientierung gibt.
- Stefanie hat die Sehnsucht nach Frieden ausgedrückt. Ihr Bild erinnert an die Zeile aus dem Lied zur Jahreslosung, das die Evangelische Jugend in Württemberg geschrieben hat: „Es gibt so viel Gutes – in allem kann es sich verbergen.“

Prüft alles und behaltet das Gute. Es gibt so vieles, wofür wir dankbar sein können! Die Kinder haben betont, was für sie das Gute ist: Familie, Freunde, Umarmungen, Zusammenhalt – aber auch Beten und Bibellesen.

Und was ist für Sie das Gute, das Sie bewahren möchten? *Eliana Briante*



## Veranstaltungen

Es treffen sich regelmäßig:

**Posaunenchor-Probe:** wöchentlich donnerstags, 18.30 Uhr im Gemeindezentrum; nähere Informationen über das Pfarramtsbüro

**AA-Gruppe:** wöchentlich freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

**Salamandergruppe** (Kinder ab der 5. Klasse): nähere Infos und Termine bei Martina Kraft oder im Pfarramt

-----

**Senioren-Treff mit Geburtstagskaffee (mit Anmeldung im Pfarramt):** 10.04., 16:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

**Kindergottesdienst und Kirchenkaffee:** 25.05., 11:00 Uhr, Jakobuskirche-  
**Me-Time (Frauengruppe):**

20.05., 19:00 Uhr, Jakobuskirche, (Treffen i. d. R. jeden Monat, nähere Informationen über Pfrin Briante)

**Konfis:** 04.04., 16:00 Uhr, Konfi-Treff, Gemeindezentrum St. Johannes

03.05., 10:30 Uhr, Konfi-Samstag, Gemeindezentrum St. Johannes

10.05. und 17.05., jeweils 18:00 Uhr, Beichtgottesdienst

11.05. und 18.05., jeweils 10:00 Uhr, Konfirmation

12.05. und 19.05., jeweils 10:00 Uhr, Konfi-Frühstück

# Besondere Gottesdienste

## Ostern

Eine Übersicht über alle Gottesdienste in der Karwoche und in der Osterzeit finden Sie im Gottesdienstplan im Monat. Die Osternacht findet dieses Jahr bereits um 5.30 Uhr in der Jakobuskirche statt.

## Minigottesdienst an Ostern

Am Ostersonntag um 15.00 Uhr feiern wir einen Gottesdienst für Kinder von 0-6 Jahren und ihre Familien. Wir wollen gemeinsam singen, eine Geschichte hören und Ostereier suchen. Bei gutem Wetter treffen wir uns im Garten der Jakobuskirche.

## Gottesdienst in BeWEGung

Am Ostermontag, treffen wir uns um 11.00 Uhr am Parkplatz des Friedhofs in Wettstetten zu einem Gottesdienst

in BeWEGung. Bei einem Spaziergang am Rande Wettstettens wollen wir gemeinsam singen, beten und ins Gespräch kommen. Wir sind ungefähr eine Stunde unterwegs.

## Konfirmationen

Wir feiern Konfirmation am 11. und 18. Mai. Die Konfis haben sich auf diesen besonderen Tag vorbereitet und wollen Ja sagen. Von Seiten der Kirchengemeinde gratulieren wir ihnen herzlich zu diesem Schritt.

## Christi Himmelfahrt

Am 29. Mai feiern wir um 9.30 Uhr Gottesdienst in St. Johannes und um 11.00 Uhr einen Gottesdienst für Groß und Klein im Freien auf dem Schulgelände in Stammham. Der Posaunenchor und Schulkinder gestalten den Gottesdienst musikalisch.



## Wie kommen die Gemeindebriefe in den Briefkasten?

Viele Ehrenamtliche tragen alle zwei Monate die Gemeindebriefe aus und werfen Sie bei Ihnen in den Briefkasten. Wir suchen für das Piusviertel neue Austräger\*innen.

Betroffen sind zum Beispiel Teile der Lehar-, Lachner-, Lortzing- und Hindenburgstraße, außerdem die Richard-

Wagner- und Ungernederstraße. Wohnen Sie in diesen Gebieten oder können Sie sich vorstellen Gemeindebriefe auszutragen?

Wie viele das sind, können Sie ich individuell aussuchen, je nachdem, wie viel Zeit Sie haben. Melden Sie sich gerne im Pfarramt.

# Neuer Pfarrer in St. Johannes

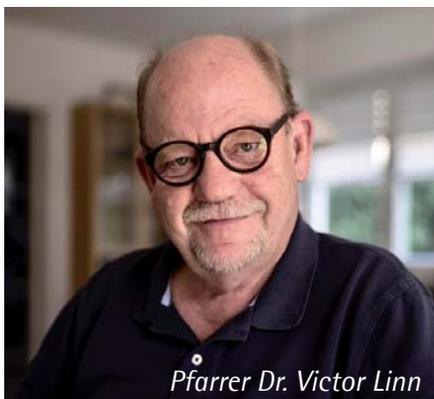
Liebe Gemeindemitglieder!

Ab April dieses Jahres, darf ich, Pfarrer Dr. Victor Linn, neben meiner halben Pfarrstelle in der Kirchengemeinde von St. Lukas auch eine halbe Pfarrstelle in St. Johannes übernehmen. Das freut mich sehr! Ich mag es, Menschen kennenzulernen und am Gemeindeleben teilzunehmen. So ist es für mich eine Bereicherung und ich bin sehr neugierig.

In vieler Hinsicht steht unsere evangelische Kirche in Bayern vor großen Herausforderungen. Das betrifft u.a. auch die langfristige Planung der Pfarrstellen. In diesem Zusammenhang freut es mich, dass ich in einer Übergangszeit die Kirchengemeinde St. Johannes unterstützen darf. Es wird nicht von langer Dauer sein, aber ich bin mir sicher, dass es eine intensive und reiche Zeit im guten Miteinander sein kann.

In St. Johannes zeigt sich das Leben in seiner ganzen Dynamik. Bis März durften Sie Pfarrerin Sebold in ihren Anfangsjahren im Pfarrdienst begleiten und sie erfolgreich auf ihren noch weiten, offenen Weg hin segnend verabschieden. Bei mir ist es umgekehrt. Ein langer und schöner Weg liegt schon hinter mir. Die abschließende Zeit darf ich mit Ihnen und Ihrer Gemeinde gemeinsam gehen. Das Bewusstsein der Vergänglichkeit stärkt das Bewusstsein für die Bedeutung, die jede Möglichkeit innehat. Und somit hoffe ich, in dieser Zeit der Veränderungen der Gemeinde hilfreich zur Seite zu stehen.

Mein Weg als evangelischer Pfarrer hat



*Pfarrer Dr. Victor Linn*

1985 in Brasilien begonnen. Dort bin ich geboren, dort habe ich Theologie studiert und die meiste Zeit gearbeitet. Es war aber nicht so geradlinig. Schon während des Studiums kam ich für ein Jahr nach Neuendettelsau. Nach meinem Vikariat in Brasilien war ich sechs Jahre lang Dozent in einer Bildungsstätte der Hannoverschen Landeskirche. Danach 16 Jahre Pfarrer in der Riesen-Metropole Sao Paulo/Brasilien. Auch mein Bildungsweg war nicht so geradlinig. Nach dem Studium der Theologie machte ich in Brasilien eine Ausbildung als Psychoanalytiker und später eine Ausbildung als Supervisor in Deutschland. Seit 2010 bin ich mit diesen unterschiedlichen Hintergründen wieder in Deutschland und im Pfarrdienst im Dekanat Ingolstadt, darunter in der Kirchengemeinde St. Paulus und St. Lukas. Gleichzeitig war ich auch beim Evangelischen Beratungszentrum München als Lebensberater und Supervisor tätig.

Ich habe Freude daran, Menschen in verschiedenen Situationen des Lebens seelsorglich zu begleiten.

*Ihr Dr. Victor Linn*

## - Ansprechpartner -

### **Pfarramt:**

Ettinger Str. 47 | 85057 Ingolstadt

Tel.: 0841 81398 | Fax: 0841 41415

**Sekretärin:** Renate Schneider

**Bürozeiten:** Mo., Di., Mi. und

Fr. 8 - 11 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr

pfarramt.stjohannes.in@elkb.de

**Pfarrerin** Eliana Briante

(Verantwortliche im Sinne des Presserechts)

Tel.: 08458 3976523 | Mobil: 0162 9383183

eliana.briante@elkb.de

**Pfarrer** Dr. Victor Linn

Tel.: 0172 8761928

victor.linn@elkb.de

**Kindergarten:** Ettinger Str. 47a | Ingolstadt

Tel.: 0841 86434 | Leiterin: Gerda Metz

### **Spendenkonto:**

Sparkasse Ingolstadt

IBAN: DE77 7215 0000 0000 0611 27

### **Layout und Produktion:**

Inge Mayer Grafik & Werbung

Tel.: 0841 4567766

ingemayer@t-online.de

Für weitere oder aktuellere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage:



[www.johannes-ingolstadt.de](http://www.johannes-ingolstadt.de)

## Lieder des Monats

### April: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, bin ich mitten unter ihnen“ (EG 568)

Wenn ich an Matthäus 18,20 denke, dann bedeutet dieser Vers für mich vor allem eines: Niemand ist allein. Gottes Gegenwart zeigt sich überall dort, wo Menschen füreinander da sind – nicht nur im Gebet, sondern auch in den ganz normalen Momenten des Lebens.

Der Vers an sich stammt aus Matthäus 18,20 und ist ein zentraler Bestandteil des christlichen Glaubens. Jesus selbst hat diese Worte gesprochen und damit gezeigt, dass der Glaube nicht nur eine persönliche, sondern auch eine gemeinschaftliche Erfahrung ist – unabhängig davon, ob eine große Versammlung zusammenkommt oder nur eine kleine Gruppe im Glauben vereint ist. Gerade diese Verheißung macht den christlichen Glauben so besonders: Es braucht keine großen Kathedralen oder Zeremonien, um Gottes Nähe zu erfahren. Er ist mitten unter uns, wenn wir gemeinsam trauern und uns an einen geliebten Menschen erinnern, dessen Geschichten uns zum Lächeln bringen. Er ist bei uns, wenn wir Freude teilen – sei es bei einer Hochzeit, einer Taufe oder einfach einem schönen Moment zu zweit. Selbst in schwierigen Situationen, wenn wir mit klopfendem Herzen unserem Chef von einer unerwarteten

Schwangerschaft erzählen oder uns einer großen Herausforderung stellen müssen, sind wir nicht allein.

Gott ist da, wenn wir füreinander einstehen, wenn wir uns gegenseitig stärken und unser Leben – mit all seinen Höhen und Tiefen – miteinander teilen. Denn wo zwei oder drei zusammen sind, um Leben, Hoffnung, Sorgen oder Freude zu teilen, da ist immer etwas Größeres mitten unter ihnen.

Jeder von uns kennt wohl diesen besonderen Moment, in dem wir diese Gemeinschaft spüren. Für mich ist es das Abendmahl – wenn wir uns an den Händen nehmen und gemeinsam beten. Dann fällt jedes Gefühl der Einsamkeit von mir ab, und ich bin den Tränen nahe vor Rührung und Wohlbefinden. In solchen Augenblicken wird spürbar, was dieser Vers bedeutet: Gott ist mitten unter uns, wenn wir zusammenkommen. Der Glaube wird lebendig, wenn Menschen ihn miteinander teilen. Besonders im gemeinsamen Gebet entfaltet er seine volle Kraft. Es ist eine Zeit, in der wir nicht nur für uns selbst beten, sondern auch füreinander. Und Jesus selbst versprach, dass er dort gegenwärtig ist, wo Menschen in seinem Namen zusammenkommen. *Maya Rauscher*

### Mai: „Wir stehen im Morgen“ (KAA 0153)

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Es ist das wichtigste christliche Fest. Zugleich ist es aber auch ein unglaubliches Ereignis, an das wir da erinnern. Jesu war tot und ist wieder lebendig geworden. Für unser wissenschaftlich geprägtes Weltbild nicht wirklich vorstellbar. Gerade deshalb gefällt mir dieses Lied von Jörg Zink so gut. Er war lange Jahre Medienpfarrer und in den 1980er Jahren aktives Mitglied der Umwelt- und Friedensbewegung. In seinen Texten verwendet er oft Bilder aus der Natur und interpretiert sie im Glauben neu. In diesem Lied schenkt er uns ein Bild für das, was wir so nicht fassen können:

Wir stehen im ersten Licht am Ostermorgen und plötzlich durchzuckt ein Blitz die Szene. Licht in finsternen Gräbern, wo

jeder Funke Leben ausgelöscht war. Es ist wie ein unbekanntes Naturereignis. Stein bricht! Das, was unumstößlich schien, der Stein oder, mit Blick auf Ostern, der Tod wird zerbrochen. Eine unbändige Energie wird da freigesetzt. Dank dieser Kraft können wir dem Tod in sein Angstgesicht lachen. Wir müssen uns nicht mehr bedroht fühlen, sondern können in der Gewissheit, dass Christi Kraft mit uns ist, aktiv werden, wo wir Lebensfeindlichem begegnen. „Ein Tanz setzt ein“, heißt es da. Eine Energie, die überall ist- „ein Tanz, der um Erde und Sonne kreist, ein Tanz, der uns dem Tode entreißt“. Das ist Ostern! Lassen wir uns mitreißen! Geben wir uns hinein in diese Kraft, in diesen lebensbejahenden Geist und stimmen mit diesem Lied ein in das große Halleluja! *Nadja Schiemenz*

### Wer war eigentlich Dietrich Bonhoeffer?

Am 9. April 2025 jährt sich der Todestag von Dietrich Bonhoeffer zum 80. Mal.

Daher gibt es in diesem Jahr zahlreiche Gedenkveranstaltungen. Aber wer war dieser Mann überhaupt?

Dietrich Bonhoeffer wurde 1906 in Breslau geboren und ist 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg gestorben. Er hat Theologie studiert und begann als Pfarrer seine kirchliche Arbeit mit Kindergottesdiensten und Jugendgruppen. Er hat seine theologische Ausbildung auch im Ausland fortgesetzt, war in Barcelona und New York und dies hat sein Verständnis für internationale Kirchenarbeit maßgeblich beeinflusst. Er wünschte sich eine Kirche für alle und vertrat einen christlichen Glauben, der sich in Nächstenliebe ausdrückte. Er war

nach Flossenbürg gebracht.

Im Laufe seiner Gefangenschaft wurde ihm bewusst, dass er zum Tode verurteilt wird. Aber sein Glaube war so stark, dass er in dieser schweren Zeit ein bis heute oft gehörtes und wunderschönes Lied geschrieben hat. Er ist dann tatsächlich am 09. April 1945 hingerichtet worden und seine letzten Worte waren: „Dies ist das Ende – für mich der Beginn des Lebens.“

Vielleicht kennt ihr das Gedicht oder Lied von ihm:

*Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost was kommen mag.*

*Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag. \*)*

Dietrich Bonhoeffer hat sich für die



*Dietrich Bonhoeffer mit Konfirmanden 21. März 1932 in Friedrichsbrunn.*

*Foto: Bundesarchiv Bild 183-R0211-316*

für Religionsfreiheit, Menschenwürde und Gewaltlosigkeit. Deshalb hat er die Judenverfolgung öffentlich kritisiert und das brachte ihm großen Ärger ein. Er bekam Rede- und Schreibverbot, wurde ins Gefängnis nach Berlin und schließlich in das Konzentrationslager

Juden und die Freiheit der unterschiedlichen Religionen eingesetzt, was ihm leider den Tod brachte. Und weil er sich sehr für andere Menschen eingesetzt hat, gedenken wir ihm in diesem Jubiläumsjahr.

*Alexandra Rühl*

*\*) [www.youtube.com/watch?v=q1nBPFJinEw](https://www.youtube.com/watch?v=q1nBPFJinEw)*

Um einen besseren Datenschutz zu gewährleisten,  
sind manche Informationen  
unserer Druckausgabe online nicht abrufbar.  
Vielen Dank für Ihr Verständnis!